

FPÖ: Strache: EZB-Anleihekäufe sind ökonomischer Blindflug ersten Ranges

Utl.: Österreicher werden durch Zutun von Bundesregierung und
Nowotny still und heimlich in eine Schuldenunion gedrängt=

Wien (OTS) - Der neueste Beschluss der EZB, Staatsanleihen bestimmter Staaten ab einer gewissen, selbst zu definierenden Zinshöhe, automatisch und unbegrenzt aufkaufen zu können, ist aus Sicht der FPÖ völliger Wahnsinn. Für FPÖ-Bundesparteiobmann HC Strache bedeutet dies "nichts anderes als eine Schuldenunion". Er spricht von einer "verbotenen direkten Staatsfinanzierung - wenn auch über den Sekundärmarkt - durch die Notenbank" und einem "ökonomischen Blindflug ersten Ranges".

Ähnliches sei in anderen Kleidern schon in Form von Euro-Bonds vorgeschlagen worden. Strache kritisiert erneut die zustimmende Haltung des OeNB-Gouverneurs Ewald Nowotny in diesen Fragen. "Wir erleben jetzt wie die angebliche Lösung der Probleme die Probleme nur verstärkt. Mit einer Inflation ist zu rechnen. Das bedeutet nichts anderes, als dass die Österreicher still und heimlich von Nowotny und der Bundesregierung enteignet werden", so der freiheitliche Bundeparteiobmann.

~

Rückfragehinweis:

Freiheitlicher Parlamentsklub
Tel.: 01/ 40 110 - 7012
mailto:presse-parlamentsklub@fpoe.at

<http://www.fpoe-parlamentsklub.at>
<http://www.fpoe.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4468/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0031 2012-09-07/09:26

070926 Sep 12

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20120907_OTS0031